



Auch Matej Baroa (5) gefiel das Sommerfest der Montessori-Schule besonders gut. Außerdem hatte er am Samstag Geburtstag.

RN-FOTO TESKE

# Programm für Groß und Klein

## Sommerfest und Tag der offenen Tür der Montessori-Grundschule

**HOLSTERHAUSEN.** Dosen- und Pfeilwerfen, Fadenziehen, Entenangeln und vieles mehr konnten die Kinder beim Sommerfest der Montessori-Grundschule ausprobieren. Mehrere bunte Stände, die von den Eltern selbst gebaut worden waren (wir berichten), zierten den Schulhof.

An diesem Tag der offenen Tür konnten die Besucher einen Einblick in das Schulleben an der Montessori-Schule bekommen. Die Kinder lernen dort jahrgangsübergreifend von Klasse 1 bis 4. In der Freizeit ließen die Schüler, die freiwillig an diesem Samstag in die Schule kamen, die Be-

sucher an Lernspielen, Projekten und Knobelaufgaben teilhaben. Den Eltern sei hier besonders aufgefallen, wie leise die Kinder arbeiten, berichtete Birgitt Weßeling-Busch. „Alle Kinder haben etwas, an dem sie in ihrem eigenen Tempo arbeiten können.“

### Montessori-Taler

„Als Dankeschön dafür, dass die Kinder freiwillig an einem Samstag in den Unterricht kamen, haben wir ihnen die Montessori-Taler geschenkt“, erklärte Weßeling-Busch. Am Eingang konnten die Eltern den Kindern einen Montessori-Taler für 2 Euro kaufen. Dieser funktionierte als Lauf-

zettel, mit welchem die Kinder die einzelnen Spielbuden ablaufen und sich die Aktionen wegstreichen lassen durften. Bei den Spielen wie Entenangeln oder Dosenwerfen konnten die Kinder silberne und goldene Taler gewinnen. Diese wurden entweder bei der Zuckerbude gegen bunte Süßigkeiten oder am Bratwurststand eingetauscht.

Auch Matej Baroa (5) gefiel das Sommerfest der Montessori-Schule sehr gut. „Wir müssen noch zum Dosenwerfen!“, rief er begeistert. Da das Sommerfest genau an seinem Geburtstag stattfand, konnte er es besonders genießen.

Die selbst gebauten Spielbuden waren auch ein besonderer Teil des Sommerfestes, da diese gemeinsam mit Eltern und Kindern gestaltet wurden.

### Wichtiges Miteinander

„Es geht darum, etwas miteinander zu schaffen, denn das Miteinander ist uns besonders wichtig“, betonte Birgitt Weßeling-Busch. So können die Buden nun jedes Jahr zum Sommerfest aufgestellt werden. Eine persönliche, familiäre Atmosphäre wird damit geschaffen, die die Sommerfeste der Montessori-Grundschule auch noch in Zukunft begleiten wird. *Kathrin Teske*